

N i e d e r s c h r i f t

über die 22. Sitzung des Kreisausschusses
am Mittwoch, den 18.10.2017 (öffentlicher Teil)

Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 19:00 Uhr
Ort: Landratsamt Saale-Orla-Kreis, Neubau, Raum 227, Oschitzer
Str. 4,07907 Schleiz,

Anwesenheit:

Anwesend: Vorsitzende/r
Fügmann, Thomas

Ausschussmitglieder
Gruhner, Stefan
Hanna, Allam Dr. med.
Kleebusch, Enrico
Rebelein, Dieter Dr. (ab 17:15 Uhr)
Sachse, Carsten
Scheffczyk, Andreas

Beigeordnete(r)
Feike, Anette

Mitarbeiter der Kreisverwaltung
Danzer-Nitsch, Inge
Heynisch, Jens
Nitsch, Michael

Entschuldigt: Beigeordnete(r)
Hauck, Jürgen
Oppel, Peter

Schriftführerin: Kerstin Täumel

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Niederschrift über die 21. Sitzung des Kreisausschusses am 23.08.2017 (öffentlicher Teil)
2. Auswertung der Kreistagssitzung vom 11.09.2017
3. Vorbereitung der voraussichtlich nächsten Kreistagssitzung am 06.11.2017
4. Informationen/Sonstiges
5. Anfragen

Der Landrat eröffnet die 22. Sitzung des Kreisausschusses und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Kreisausschusses fest.

Zu TOP 1 Genehmigung der Niederschrift über die 21. Sitzung des Kreisausschusses am 23.08.2017 (öffentlicher Teil)

Wortmeldungen zur Niederschrift gibt es nicht.

„Der Kreisausschuss genehmigt die Niederschrift über die 21. Sitzung des Kreisausschusses am 23.08.2017 (öffentlicher Teil).“

50-22/2017

Zu TOP 2 Auswertung der Kreistagssitzung vom 11.09.2017

Zur Kreistagssitzung vom 11.09.2017 gibt es keine Anmerkungen.

Zu TOP 3 Vorbereitung der voraussichtlich nächsten Kreistagssitzung am 06.11.2017

Vor Sitzungsbeginn wurden an die Ausschussmitglieder der Entwurf einer Tagesordnung für die Kreistagssitzung am 06.11.2017 und der Entwurf einer Tagesordnung für die Kreistagssitzung am 18.12.2017 verteilt.

Der Landrat betont, dass für die Kreistagssitzung am 06.11.2017 von Seiten der Verwaltung keine Beschlussvorlagen auf der Tagesordnung stehen. Es wären lediglich die bis heute vorliegenden 4 Anträge aus den Fraktionen zu behandeln.

Es folgt eine Erörterung zu den Anträgen.

Herr Kleebusch führt aus, dass der durch ihn formulierte Antrag bzgl. Wiewärthe Pößneck von allen Fraktionen unterstützt werden kann und als gemeinsamer Antrag eingereicht werden soll.

Ein gleichlautender Antrag liegt von der UBV-Fraktion vor. Auf Nachfrage von Herrn Kleebusch, ob die UBV-Fraktion sich einem gemeinsamen Antrag anschließen kann, betont Herr Scheffczyk, dass der Antrag der UBV-Fraktion als gesonderter Antrag bestehen bleiben soll. Seine Fraktion wird sich dem gemeinsamen Antrag somit nicht anschließen.

Der Landrat informiert zum Antrag von Herrn Kleindienst bzgl. vollbiologischer Kleinkläranlagen, dass der Kreistag für das Aussetzen des Thür. Gesetzes nicht zuständig ist, da es sich hier um Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises handelt.

Herr Scheffczyk erläutert, dass mit dem Antrag ein Hinweis an die Behörde erteilt werden soll, die Bescheide bis zum In-Kraft-Treten des neuen Wassergesetzes auszusetzen.

In der Diskussion wird die Meinung vertreten, den Beschlusstext zu ändern und das Wort „auffordern“ zu ersetzen. Herr Sachse unterbreitet mit Hinweis auf den Ermessensspielraum der Behörde den Vorschlag für folgende Formulierung: „Der Kreistag beauftragt den Landrat, der Unteren Wasserbehörde die Empfehlung zu geben, zu prüfen, ob es im Rahmen des Ermessensspielraumes der Behörde liegt, befristet bis zum“

Herr Scheffczyk ist der Meinung, dass dies während der Kreistagssitzung diskutiert und eine Änderung des Beschlusstextes vorgenommen werden kann.

Bzgl. des Antrages der UBV-Fraktion auf Aussprache zur Prüfung der Baumaßnahme Gemeinschaftsschule Triptis führt Herr Heynisch den aktuellen Sachstand aus. Er informiert, dass mit Schreiben vom 17.10.2017 ein erweiterter Fragenkatalog vom Rechnungsprüfungsamt an den zuständigen Mitarbeiter gegangen ist und er aufgefordert wurde, zu 32 Sachverhalten bis 3.11.2017 Stellung zu beziehen. Damit kann bis 6.11.2017 kein Abschlussbericht des RPA vorliegen.

Der Landrat weist darauf hin, dass im Hinblick auf eine mögliche juristische Auseinandersetzung alle Formalitäten einzuhalten sind, u.a. muss ausreichend Zeit zur Stellungnahme gegeben werden.

Der Landrat stellt die Frage an die Ausschussmitglieder, ob die Durchführung einer Kreistagssitzung mit den wenigen Tagesordnungspunkten gerechtfertigt ist. Er persönlich wirbt für die Durchführung der nächsten Kreistagssitzung am 18.12.

Herr Dr. Hanna fragt nach der Behandlung von Jahresrechnung 2015 und Entlastung des Landrates im Kreistag. Der Landrat erwidert, dass diese beiden Beschlussvorlagen erst nach der Empfehlung des Finanzausschusses auf die Tagesordnung gesetzt werden.

Herr Scheffczyk äußert Bedenken, dass in der Dezember-Kreistagssitzung auf Grund der dann zu erwartenden umfangreichen Tagesordnung wenig Zeit für die Behandlung der Anträge bleibt. Außerdem kündigt er noch Anfragen für die nächste Sitzung an, die ebenfalls Zeit in Anspruch nehmen werden.

Herr Sachse unterbreitet daraufhin den Vorschlag, die Anträge als Punkt 2 der Tagesordnung zu behandeln, um für die Beratung ausreichend Zeit einzuräumen.

Nach weiterem Meinungs austausch über das Für und Wider der Durchführung einer Kreistagssitzung am 06.11.2017 stimmen die Ausschussmitglieder mit

6 Ja-Stimmen und 1 Gegenstimme

dafür, am 06.11.2017 keine Kreistagssitzung durchzuführen, sondern erst für den 18.12.2017 die nächste Sitzung einzuberufen.

Zu TOP 4 Informationen/Sonstiges

Vor Sitzungsbeginn wurde an die Ausschussmitglieder ein Terminkalender mit Vorschlägen für die Durchführung von Kreisausschuss- und Kreistagssitzung im Jahr 2018 verteilt.

Von Seiten der Ausschussmitglieder gibt es keine gegensätzlichen Meinungsäußerungen zu den vorgeschlagenen Terminen.

Der Landrat erinnert daran, dass in der nächsten Kreisausschuss-Sitzung die Empfehlung für die Verleihung der Ehrenmedaille abzugeben ist. Derzeit stehen noch 10 Personen auf der Vorschlagsliste – die Namen werden verlesen. Weitere Vorschläge können unterbreitet werden und sollten umgehend an das Kreistagsbüro mit entsprechender Begründung gerichtet werden.

Zu TOP 5 Anfragen

Herr Kleebusch bezieht sich auf die zusätzlichen außerplanmäßigen Ausgaben für die Gemeinschaftsschule Triptis und fragt nach, ob sich diese haushalterisch auf die kommenden Jahre auswirken und möglicherweise Folgen für andere Maßnahmen, wie die vorgesehene Sanierung der Regelschule in Oppurg, haben können?

Der Landrat führt aus, dass die Mittel für Triptis definitiv im Haushalt untersetzt sind. Für die Regelschule Oppurg werden im HH-Plan 2018 Mittel geplant. Die Planungsunterlagen sind beim Ministerium eingereicht und Fördermittel beantragt. Die Maßnahme soll nach der Beschlussfassung des Haushaltes in den Jahren 2018/2019 umgesetzt werden.

Herr Dr. Hanna bezieht sich auf die im HH-Plan 2017 eingestellten Mittel für Bootseinlass-Stellen und fragt nach, wann mit der Ausführung der Bauarbeiten zu rechnen ist. Sollte dort nichts unternommen werden, befürchtet er Einnahmeverluste für den Landkreis.

Der Landrat kann dazu spontan keine Antwort erteilen, sichert aber eine schriftliche Beantwortung der Anfrage zu.

Herr Kleebusch fragt nach, ob in der Turnhalle Pöbneck-Süd derzeitig Schulsport betrieben wird?

Der Landrat betont nachdrücklich, dass in dieser Turnhalle definitiv kein Schulsport stattfindet, da die Schulleiter angewiesen sind, die Turnhalle für den Sportunterricht nicht zu nutzen.

Er bittet Herrn Kleebusch um Rückmeldung, wenn ihm ein anderer Sachstand bekannt geworden ist. Dann wird der Landrat dem umgehend nachgehen.

Herr Kleebusch bittet darum, ihm die schriftliche Anweisung an die Schulleiter zukommen zu lassen.

Herr Dr. Hanna gibt den Hinweis, wenn Schulsport trotz anderer Anweisung in der Halle stattfindet, dieser durch die Unfallkasse nicht abgesichert ist.

Der Landrat beendet den öffentlichen Teil der 22. Sitzung des Kreis Ausschusses um 18:00 Uhr.

Die Niederschrift über den nichtöffentlichen Sitzungsteil liegt im Kreistagsbüro vor und kann dort eingesehen werden.

Függmann
Landrat

Kerstin Täumel
Schriftführerin